

Mukono, Juni 2020

Geliebte Geschwister und Freunde in Europa

Der Herr hat meine Augen des Herzens geöffnet für die erste Prophetie in der Bibel (bitte lest das ganze Kapitel 3 von 1. Mose) Ich werde jetzt nur den Vers 3: 15 näher "beleuchten"!

"Und ich werde Feindschaft setzen, zwischen Dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen (seit wann haben Frauen Samen??? Es geht hier um den Samen Gottes, die Empfängnis Jesu durch den Heiligen Geist)

Er wird dir den Kopf zermalmen und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen."

Und wir wissen, dass der Same, den Gott gesandt hat durch die Jungfrau Maria, Jesus Christus der Erlöser dieser Welt ist.

Im Johannesevangelium 3:16-21 lesen wir:

"Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, daß ER seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder der an IHN glaubt nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Denn Gott hat Seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass ER die Welt richte, sondern daß die Welt durch IHN errettet werde.

Wer an IHN glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt, als das Licht, denn ihre Werke waren böse.

Denn jeder, der Arges tut, haßt das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden; wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, daß sie in Gott gewirkt sind."

Und jetzt sind wir in dieser Zeit, wo Gott Trennung schafft zwischen Dunkelheit und Licht.

Er trennt:

- die Ziegen von den Schafen
- die Scheinheiligen von den Heiligen
- die Religiösen von den echt Gläubigen, den Wiedergeborenen, den berufenen Heiligen

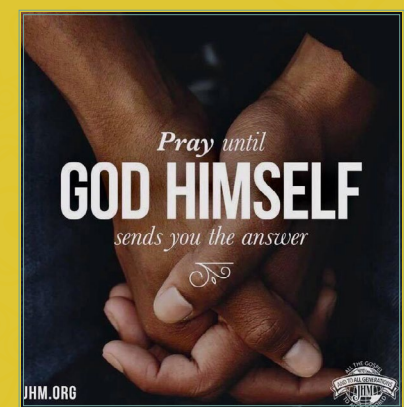
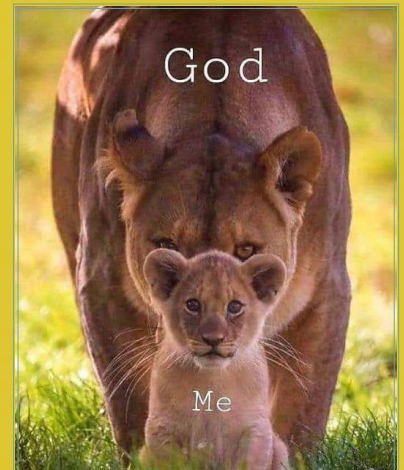


- den Weizen vom Spreu
- die Heissen von den Lauwarmen (es ist noch besser kalt zu sein, als lauwarm!)
- die Selbstsüchtigen und Menschenfürchtigen von den Gottesfürchtigen
- die Hure von der Braut
- die Denominationen vom Leib Christi
- die Theologie von der Wahrheit
- den Baum der Erkenntnis vom Baum des Lebens
- den schmalen Weg von der breiten Strasse
- die Lebendigen von den Toten
- die Stolzen (die sich selbst groß machen wollen) von den Demütigen (die Gott groß machen wollen)
- alle Lügen von der Wahrheit des Wortes Gottes
- alle Religionsgründer, die gestorben sind, vom Erlöser dieser Welt, Jesus Christus, UNSEREM BRÄUTIGAM der heute LEBT und auf dem WEG IST, um SEINE BRAUT (OHNE FLECKEN UND RUNZELN) ZU SICH ZU HOLEN.
- alle Irrwege vom einzigen Weg der frei macht, Jesus Christus!
- alle vermeintlichen Liebesangebote des Satan mit der einzigen Liebe, die heilt JESUS CHRISTUS.
- Alle vermeintlichen Gesellschaftsformen von der besten und heiligsten Schöpfungsordnung Gottes, Mann und Frau und Familie
- Alle Toleranz von der göttlichen Barmherzigkeit (Gott haßt die Sünde, aber er wartet mit offenen Armen auf den Sünder der von Herzen umkehrt (denkt an den verlorenen Sohn, der soooo tief sinken mußte, dass er die Schweine um ihr Fressen beneidete. Und erst dann ging er in sich und kehrte um zum Vater, der mit offenen Armen auf ihn wartete und ihn vollkommen wieder als seinen Sohn mit allen Privilegien annahm und sich von Herzen freute!)

Und dazu verwendet Gott diesen idiotischen Corona Virus, den ER in Seiner weisen Voraussicht und Liebe zugelassen hat, um eine radikale Bremsung der gesamten Menschheit zu geben, um sie vor dem sicheren Untergang zu stoppen und der Welt zu zeigen, was hinter den Kulissen der Vertreter Satans gespielt wird.

Bitte lest das gesamte Kapitel von Offenbarung 12 und Ihr werdet staunen, wie sich diese Prophetien in unseren Tagen vor unseren Augen erfüllen.

Ich möchte hier besonders die Verse Offenbarung 12:9 -12 hervorheben, denn das erleben wir jetzt vor unseren Augen.



“Und es wurde geworfen, der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen. Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen, denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht liebgehabt bis in den Tod!

Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr in ihnen wohnt!

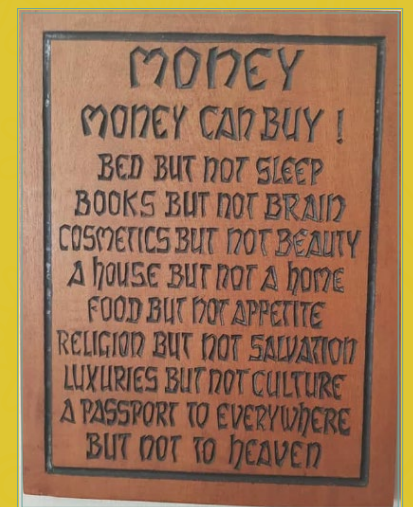
Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er nur eine kurze Zeit hat.”

Wenn ich ehrlich bin, dann haben wir in Uganda in Vision für Afrika noch nieeee so eine gute, gesegnete und zum Wesentlichen kommende Zeit erlebt, wie in diesen letzten Monaten.

Die Erkenntnisse, die wir gewonnen haben, sind zum Schmunzeln, aber das ist der Humor Gottes, der uns liebt, und uns einen Spiegel vorhalten will, damit wir erkennen, wie und wo wir falsch liegen!!!!

1. Wir haben eine Kostprobe bekommen wie sich Tiere im Zoo fühlen, eingesperrt und als ein Spielball der Menschen.
2. Wir haben erkannt, dass seine Gnade ein Vorrecht ist, sich frei bewegen zu dürfen!!!
3. Ich bin so dankbar, dass meine Kinder zuhause sind und wir soooo herrliche Gemeinschaft miteinander und in der Gegenwart Gottes erleben und der Herr alles ans Licht bringt, wo wir umkehren dürfen, um in dem vollen Strom Seiner Liebe, Gnade und göttlichen Versorgung zu schwimmen.
4. Wir haben erfahren, dass der Herr unser Versorger ist.
5. Noch nieee haben unsere 1.500 Hühner sooooo viele Eier gelegt. Alle Kinder im Werk, alle Mitarbeiter, die noch hier sind essen Eier ohne Ende, wir verschenken an die gesamte Umgebung und verkaufen noch viele. Ich habe den Verdacht, dass manche unserer Hühner 3 Eier am Tag legen.
6. Unsere Kühe geben Milch wie noch nie.
7. Wir sind soooooo dankbar für die vielen Patenschaften die in den letzten 3 Monaten gekommen sind. Das war noch nie zuvor der Fall in dem Ausmaß, über 300 neue Paten in 3 Monaten.

Der Herr segne jeden von Euch Geliebten des Herrn, der gespendet hat für die Patenschaften, aber auch für den Weiterbau der Mittelschule und der Volksschule in Karamoja.



8. Wir haben aus den USA ein Spende von über 80 neuen Computern und 45 neuen Tablets bekommen. Wir mussten nur einen kleinen Teil der Luftfracht bezahlen.
9. Aus der Schweiz bekamen wir eine gesamte neue Filmausstattung mit Mikrofonen etc, die auch per Luftpost in der kommenden Woche in Uganda ankommen soll.
10. Von einer deutschen Ärztevereinigung bekamen wir einen neuen Mercedes Benz Rettungswagen für Karamoja.
11. Beim Aufräumen der Büros fanden wir Schenkungspapiere von 2011 über fast 100 Hektar Land in West Nile von Uganda. In der kommenden Woche werden wir mit dem Rechtsanwalt dieses Geschenk offiziell übernehmen. Das gibt einen herrlichen Wald mit den 3 Millionen Bäumen, die der Herr uns ans Herz gelegt hat, in den nächsten Monaten zu pflanzen.
12. Es ist ein neuer Virus im ganzen Werk ausgebrochen, seeeeehhhr gefährlich und ansteckend, nämlich von Herzen kommende Liebe und Dankbarkeit und gegenseitige Achtung und Respekt.

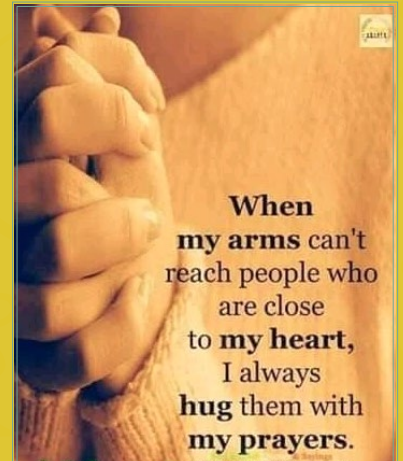
Ich könnte noch einiges Hinzufügen, aber ich will Euch nicht zur Eifersucht oder zum Neid "reizen!"

Ihr Geliebten des Herrn Jesus Christus und unsere geschätzten Freunde und Geschwister in Vision für Afrika.

Wie schon erwähnt, haben wir in unseren eigenen Labors einen neuen, dem Reich Gottes gemäßen Virus entwickelt, den wir jetzt herzlich mit viel Nähe und enger Gemeinschaft und lautem Lobpreis ohne "social distancing" und ohne Masken, so schnell wie möglich verbreiten wollen, um möglichst schnell und möglichst intensiv diesen Virus an andere zu übertragen.

Dieser Virus heisst WAHRHEIT und LIEBE!

1. Wir wollen Gott mehr lieben als alles andere und die Sünde mehr hassen als alles andere
2. Wir wollen einander so lieben, wie Jesus uns liebt und geliebt hat und an dieser Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass wir echte Jünger sind.
3. Wir wollen Sein Reich und Seine Gerechtigkeit erst suchen in der Gewissheit, dass dann uns alles andere zufallen wird.
4. Wir entscheiden uns dem Wort Gottes und allen Verheißungen mehr zu glauben als den Umständen
5. Wir waschen unsere Herzen im Blute Jesu (Psalm 73:1)
6. Wir werden uns distanzieren von allem Übel (Hiob 28:28)
7. Wir werden nicht im Rat der Gottlosen und Spötter sitzen (Psalm



1:1)

8. Wir werden nicht Hände schütteln mit Betrügern (5. Mose 25:16)
9. Wir werden keine falschen Propheten und falschen Lehrer umarmen, denn die werden uns ins Verderben stürzen (2 Petrus 2:1)
10. Wir werden uns fernhalten von all denen, die über alles Heilige herziehen, sondern unsere Freude am Wort Gottes haben und Tag und Nacht darüber nachdenken. (Psalm 1:1 und 2)
11. Wenn wir Symptome von Sünde in unserem Leben entdecken, dann machen wir einen Notruf zu Gott, denn in Jer. 33:3 lesen wir: "Rufe zu mir, dann will ich Dir antworten und dir große und geheimnisvolle Dinge zeigen, von denen du nichts weißt."

In anderen Worten, wir werden das erste Schnurlostelefon, das Gott geschaffen hat, so häufig verwenden wie unser Handy. ABBA nannte es Gebet. Es verliert niemals das Signal, ist immer geladen und man kann es überall benutzen.

12. Wir wollen weiterhin den Armen geben, wie der Herr uns die vorbereiteten guten Werke zeigt, denn was wir den Armen schenken, das leihen wir Gott. Und ich garantiere Dir, Gott wird Dich reichlich belohnen. (Sprüche 19:17)
13. Wir bitten den Herrn, dass ER uns alles in unseren Herzen aufdeckt, wo noch Stolz verborgen liegt, damit ER uns in die Demut führen kann. Denn dem Stolzen stellt sich der Herr entgegen, aber dem Demütigen schenkt er Gnade

(→ Bitte lies den Anhang "Wie Du merkst, ob Du stolz bist"!)

14. Wir vergeben, wie Jesus uns bereits vergeben hat. Wir beten im Vater unser: "Vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben denen, die uns Unrecht getan haben. (Math 6:12)
15. In allen Traurigkeiten bleiben wir fröhlich. Wir sind arm und beschenken doch viele reich.

Wir besitzen nichts (wir sind nur Verwalter) und haben doch alles. (2. Korinther 6:10)

16. Bitte lies noch Matthäus 5: 3-12, dann wirst Du erkennen, wen Jesus glücklich nennt!

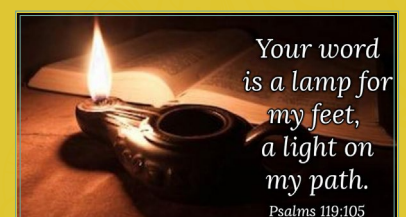
Und wir vertrauen, dem Heiligen Geist, der in Jesus lebte und der uns befähigt ein Gott gefälliges Leben zu führen.

(→ Bitte lies den Anhang "Heiliger Geist")

17. Und wenn wir so heruntergekommen sind, dass wir erkennen wir sind und bleiben in unserer eigenen Kraft und Energie hoffnungslose Versager und Nullen, dann ist Gott im Begriff, dass ER mit uns etwas anfangen kann, das Reich Gottes Auswirkungen hat.

(→ Bitte lies das Gebet von Bischof T.D. Jakes.)

18. Und wenn Du noch Probleme mit Angst hast, dann bitte lies noch den Anhang:



(→ Pastor Daniel Exler – Predigt über die Angst)

Ihr Geliebten des Herrn, ich weiß, dieser Brief ist etwas lang geworden, aber ich vertraue, dass Du gesegnet wirst und aus den Reihen der Jammernden und Klagenden und Depremierten und Verzweifelten heraustrittst und hineinkommst in die Reihen der Jubelnden, der Vertrauenden, der Glaubenden, der Siegreichen, der echten Nachfolger Jesu Christi.

Wir beten für Dich und wir vertrauen, dass der Herr Dich mächtig segnet und Dich in Seine Wahrheit führt, die Dich frei macht, Dir Seine Liebe offenbart, die alleine heilt, und Dir Sein Leben schenkt, das alleine erfüllt, JESUS CHRISTUS, der Gekreuzigte, der Auferstandene, der zur Rechten des Vaters sitzt und bald kommt, um Seine Braut heimzuholen.

In dieser Erwartung und dem festen Glauben in Jesus Christus, dem Anfänger und Vollender unseres Glaubens, grüße ich Euch allerliebste aus dem tiefen Süden Ugandas,

Eure Maria mit Familie und Team in Uganda und in Europa

Maria L. Prean

Vision for Africa Intl.

Dr. h.c. Maria L. Prean

P.O. Box 675, Mukono

UGANDA

EAST-AFRICA

Mobile: +256 79 48 32 001

E-Mail: maria.prean@visionforafrica-intl.org

Web: www.visionforafrica-intl.org

P.S.

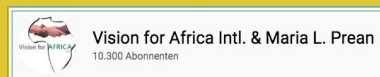
Wenn Ihr mit uns verbunden sein wollt und ich Euch ermutigen darf, dann bitte schaut auf unseren YouTube Kanal, wir können uns fast täglich dort begegnen:

www.youtube.com/user/vfaintl/videos 

P.P.S.

Gerne könnt ihr Bücher aus unserer Prean Medien KG in Imst (siehe Link) bestellen und so die Zeit der vielen offenen und suchenden Herzen nützen und Menschen damit segnen!

<https://www.de.visionforafrica-intl.org/preanmediakg>





SPENDENKONTEN

Österreich

Vision für Afrika,
Verein christlicher Nächstenliebe
Sirapuit 37
6460 Imst / Tirol

Sparkasse Imst
BIC: SPIMAT21XXX
IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216

Deutschland

Vision für Afrika e.V.
Finkenweg 24
74245 Löwenstein

Fürstl. Castell'sche Bank
BIC: FUCEDE77
IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05

Schweiz

Vision für Afrika
Postfach 1042
6460 Altdorf UR

St. Galler Kantonalbank
9001 St. Gallen
IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Kontonr.: 13 55 348 358 01

Italien

Vision for Africa Italy
Str. Paul 9
39047 St. Christina

Raiffeisenkasse Kastelruth
St. Ulrich
IBAN: IT28W0805623120000302070324
SWIFT-BIC: RZSBIT21211
Kontonr.: 000302070324

Anhänge

(für euch zur Erbauung und zur Ermutigung)

DIE RECHTE FÜR DIE INHALTE LIEGEN BEI DEN JEWEILIGEN VERFASSERN (TEILWEISE ANONYM, TEILWEISE ANGEZEIGT).

Die große Zerstörung von Stolz:

Stolz ist etwas, was Gott hasst, und es ist ein einfaches aber großartiges Werkzeug des Feindes. Stolz kommt vor der Zerstörung und verhindert das Vorankommen in unserem Leben.

Stolz radiert unser Mitgefühl für andere komplett aus und veranlasst uns mit ihren Probleme und Bedenken umzugehen, als würden sie nichts bedeuten. Stolz wird uns immer, immer, immer zu Fall bringen.

Es ist erstaunlich, wie jemand ein weiches Herz und einen aufrichtigen Geist in einer niedrigen Position haben kann, und sobald sie beruflich aufgestiegen sind, werden sie eine andere Person. Er oder sie beginnt zu denken, dass sie besser sind als die anderen. Sie beginnen auf andere herabzublicken, sie schlecht zu behandeln und wie Luft zu behandeln. An diesem Punkt muss sich Gott sie vorknöpfen.

Der Apostel Paulus sagte in Galater 2,20: „Nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir“. Fähig sein, zu sagen: „Nicht mehr ich“ zeugt von wahrer Reife, denn bei Stolz dreht sich alles um das „ich“. Stolz sagt: „Ich bin besser als du. Ich bin klüger als du. Meine Meinung ist relevant, deine nicht.“ Wusstest du, dass „ich, meiner, mir, mich“ die größten Probleme der meisten Menschen sind? Wir sind oft voll von uns selbst, wo wir doch eigentlich voll von Gott sein sollten und leer von uns selbst...

Wir brauchen die gleiche Einstellung wie Jesus, andere mehr wertzuschätzen als uns selbst, um ihre Bedürfnisse und Interessen kümmern... (siehe Philipper 2,3-5)

Mit Gottes Hilfe können wir lernen eine demütige Haltung zu bewahren, andere zu lieben und zu verhindern, dass Stolz seine Wurzeln in unseren Herzen ausbreitet.

Bete: „Vater, bitte hilf mir, dass ich eine demütige Einstellung behalte/ bekomme, und dass ich Nein sage, wenn Stolz versucht sich in mein Leben zu schleichen. Danke, dass du mir die Gnade gibst, die ich brauche, um geistlich und persönlich zu wachsen. In Jesu Namen, Amen.“

Mit Liebe und im Gebet verbunden,

Mama Maria

Wie du merkst, ob du (zu) stolz bist:

1. Wenn du dich nicht oder schwer einer höheren Autorität unterordnen kannst
2. Wenn du es schwierig findest, Korrektur anzunehmen
3. Wenn du dich zu gut fühlst, um dich zu entschuldigen
4. Wenn du denkst, dass dein Erfolg oder deine Errungenschaften auf deinen Leistungen basiert
5. Wenn du Leute gewisser Altersgruppen nicht/weniger respektierst
6. Wenn du dich anderen immer/oft überlegen fühlst
7. Wenn du die Kontrolle über andere übernehmen willst oder andere dominieren willst
8. Wenn du denkst, dass du besser bist als andere
9. Wenn du nicht unter jemandem mit geringerer Qualifikation arbeiten kannst
10. Wenn du immer von anderen verlangst, sich konform deinen Launen zu verhalten
11. Wenn du möchtest, dass Leute immer wahrnehmen wo du hingehst/ was du tust
12. Wenn du studiert hast und dir zu fein bist einen geringeren Job anzunehmen, bis du den tollen Arbeitsplatz deiner Qualifikation gemäß bekommen hast
13. Wenn du jemanden nicht heiraten kannst, wegen geringerer Qualifikationen (speziell Frauen)
14. Wenn du immer wütend auf die bist, die dich korrigieren
15. Wenn du jene vermeidest, die dich kritisieren oder korrigieren
16. Wenn du dich zu großartig findest, um etwas Neues zu lernen oder etwas nochmal zu lernen
17. Wenn du dich schämst etwas zu erfragen, was du nicht weißt
18. Wenn du gerne prahlst mit deinen Leistungen/ Beziehungen
19. Wenn du es nicht als wichtig erachtest „danke“ zu sagen, wenn dir jemand geholfen hat
20. Wenn du gerne in unwichtigem Wettbewerb mit anderen stehst
21. Wenn du denkst, niemand weiß mehr als du/ weiß es besser als du
22. Wenn du denkst, du machst keine Fehler
23. Wenn du gerne andere für dein (Fehl-)Verhalten beschuldigst
24. Wenn du denkst, du weißt alles über's Leben
25. Wenn du auf jene, die dir geholfen haben es an die Spitze zu schaffen wie nichts beachtest
26. Wenn du jenen gegenüber keine Wertschätzung bringst, die dir ein Segen für dein Leben waren
27. Wenn eine Nachricht von Gott kein Gewicht/ keinen Wert oder keine Bedeutung für dich hat
28. Wenn du Anrufe nicht annimmst, Anrufe ablehnst, Nachrichten ignorierst, Telefonnummern sperrst oder Menschen beim Telefonieren beschimpfst

Stolz zerstört eines Menschen Bestimmung.

Stolz zerstört Ehre.

Stolz achtet Gnade und Segen/Salbung gering.

Je früher wir uns ändern und adäquate Korrektur annehmen, desto eher werden wir zu würdevollen Menschen, die Gott gebrauchen kann und die die Welt verändern können.

*Sei demütig. Vergiss nicht, dass Gott den Stolzen fern steht aber den Demütigen Gnade schenkt.

* Und zuletzt noch: Höflichkeit kostet nichts aber bewirkt eine Menge!

Heiliger Geist:

Der Heilige Geist...

TRÖSTET

So hatten nun die Gemeinden Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samaria und wurden aufgebaut und wandelten in der Furcht des Herrn und wuchsen durch den Beistand des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 9:31)

SCHENKT KLARHEIT

Dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst. (Epheser 1:17)

GIBT NEUE ENERGIE

Dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen. (Epheser 3:16)

FÜHRT IN DIE WAHRHEIT

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. (Johannes 16:13)

OFFENBART JESUS

Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. (Johannes 16:14)

ÜBERFÜHRT

Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht. (Johannes 16:8)

MACHT MUTIG

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht. (2. Timotheus 1:7)

MACHT GOTTES LIEBE SPÜRBAR

die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist. (Römer 5:5)

VERÄNDERT DEN CHARAKTER

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. (Galater 5:22)

SCHENKT FRIEDEN

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.
(Römer 15,13)

BRINGT EINHEIT

Das sind die, welche Trennungen verursachen, natürliche [Menschen], die den Geist nicht haben.
(Judas 1:19)

MACHT FREI

Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
(2. Korinther 3:17)

ERWECKT GEBET IN UNS

Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.
(Römer 8:26)

IST REAL ERFAHRBAR

Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab.
(Apostelgeschichte 2:4)

Gebet des Bischofs T.D.Jakes:

„Wenn du heruntergekommen bist bis auf Null... ist Gott im Begriff, etwas zu tun.“

VATER im Himmel, ich danke Dir, dass ich in JESU Namen gesegnet BIN mit allem geistlichen Segen und Deinen Verheißungen!

Öffne heute übernatürliche Türen in unserem Leben. Rette und befreie uns!

Gib uns eine doppelte Portion Deines Geistes, während wir alles zurückholen in JESU CHRISTI Namen und unter dem Schutz des BLUTES und der AUFERSTEHUNGSKRAFT JESU CHRISTI, was der Teufel gestohlen hat:

Emotionale Gesundheit, körperliche Gesundheit, Finanzen,
Beziehungen, Kinder, Arbeitsstellen,
das Zuhause,
Ehen.

Ich weise in JESU NAMEN jeden Komplott, jeden Plan und jedes Muster, welches der Feind gegen uns eingesetzt hat, zurück in dem UNVERGLEICHLICHEN NAMEN VON JESUS.

Und ich erkläre:

KEINER WAFFE, DIE GEGEN UNS GERICHTET WURDE, WIRD ES GELINGEN.

Ich spreche LEBEN in jede tote Situation.

Und ich danke Dir, daß nichts zu Ende ist, bis Du sagst, daß es vorbei ist!

Ich spreche prophetisch in unsere Leben und zu unseren Situationen:

Unsere Haushalte sind gesegnet,
unsere Gesundheit ist gesegnet,
unsere Ehen sind gesegnet,
unsere Finanzen sind gesegnet,
unsere Geschäfte sind gesegnet,
unsere Arbeitsstellen sind gesegnet,
unsere Kinder sind gesegnet,
unsere Enkelkinder sind gesegnet,
unsere Eltern sind gesegnet,
unsere Geschwister sind gesegnet,
unsere Dienste (geistl.) sind gesegnet
und unsere Entscheidungen sind gesegnet.

Ehemänner sind auf dem Weg,

Ehefrauen sind auf dem Weg,

Darlehen sind bezahlt und Schulden erlassen!

Unsere Herzenswünsche sind auf dem Weg - in Einklang mit DEINEM vollkommenen Willen und Plan für unsere Leben.

IN JESU NAMEN!

AMEN!

Mit schwierigen Menschen im Leben umgehen:

DU WIRST SCHWIERIGEN MENSCHEN BEGEGNEN, EGAL WO DU HINGEHST.

- In der Nachbarschaft
- Am Arbeitsplatz
- In der Familie
- In der Gemeinde

EGAL WIE VIEL GUTES DU TUST, DU WIRST IMMER SCHWIERIGEN MENSCHEN IM LEBEN BEGEGNEN...

- Sie werden dich verspotten
- Sie werden dich kritisieren
- Sie werden dich entmutigen
- Sie werden den Kampf gegen dich aufnehmen
- Sie werden negative Dinge über dich/ zu dir sagen
- Sie werden Lügen über dich erzählen
- Sie werden dich bedrohen

ALLE GROSSARTIGEN MÄNNER IN DER BIBEL BEGEGNETEN SCHWIERIGEN MENSCHEN:

- Josef
- David
- Jesus
- Paulus
- Elia
- Daniel etc..

CHARAKTEREIGENSCHAFTEN VON SCHWIERIGEN MENSCHEN:

- Manche sind Agenten des Teufels, gesandt um dich zu stoppen
- Manche sind unreife Menschen, die deine Hilfe brauchen
- Manche sind verletzte Menschen, die Rache ausüben wollen
- Manche sind eifersüchtige Menschen, auf der Suche wichtig zu sein
- Manche sind stolze Menschen, die niemals jemanden über sich sehen können
- Manche sind Verlierer-Typen, die Leute suchen, die sie mit hinunter ziehen können

WAS BEDEUTET DIE GEGENWART VON SCHWIERIGEN MENSCHEN?

- Es bedeutet, es liegt eine große Bestimmung auf deinem Leben
- Es bedeutet, es liegen Führungsqualitäten in dir
- Es bedeutet, du bist eine Gefahr für das Königreich der Dunkelheit
- Es bedeutet, du hast großes Potenzial
- Es bedeutet, du bist ein Überwinder
- Es bedeutet, du bist auf dem richtigen Weg

WIE GEHT ES WEITER?

Lerne, nie deinen Traum aufzugeben

Verfolge deinen Traum und erreiche deine Bestimmung

Lerne, deinen Hass zu vergeben, sie zu vergessen, und am wichtigsten – für sie zu beten

Zieh das Wort Gottes jeden Tag deines Lebens zu Rate

Vergiss nicht: Wenn Gott segnet, gibt es keine Sorgen mehr, also ist Satan ein Verlierer und er wird sowieso nie gewinnen!

Botschaft von Pastor Daniel Exler über Angst (Auf YouTube: „Raus mit der Angst“):

Wir leben in einer krassen Zeit. Dieser Virus, worüber alle Menschen und Medien sprechen, bringt eine große Angst in unser Land, in unsere Nachbarländer, in die ganze Welt kommt diese Angst hinein. Wir erleben, dass die Schulen geschlossen sind, die Kitas sind geschlossen, die Unis sind zu und alle Leute sitzen zuhause, Ausgangsbeschränkungen haben wir, und vor allem Angst, was in der Zukunft kommen wird. Die Leute haben Angst, dass sie ihre Arbeitsstellen verlieren, die Wirtschaftskrise, die sich hier anbahnt, Kurzarbeit ist drin, Soforthilfeprogramme, - wir haben erlebt, dass diese Woche Milliarden freigesetzt wurden für die ganzen Unternehmer, und es gibt Hilfskredite. Wir leben in einer Zeit, die wir vor wenigen Wochen noch nicht dachten, dass die zustande kommen wird. Aber genauso ist es gekommen. Und ich möchte dich ermutigen, dass du nicht aus Angst lebst. Angst ist da und sie überflutet gerade die ganze Erde, aber wir sind Königskinder und wir gehören zu denen, die ohne Angst leben können und das ist das Thema: Komm raus aus der Angst.

Ich möchte euch ermutigen mit dem, was Hiob auch gesagt hat: „Was ich gefürchtet habe, hat mich getroffen.“ Denn das, was du in Angst siehst, das kann dich auch treffen. Ich möchte dich ermutigen, dass du im Glauben bist. Entweder wir sind im Glauben, oder wir sind in der Angst. Und ich möchte dich ermutigen, dass du nicht in der Angst bist, sondern im Glauben. Ein paar Zitate haben mir sehr gefallen:

„Angst vergrößert das Problem und vergisst die Kraft Gottes. Glaube jedoch verherrlicht Gott und vergisst das Problem.“ Schau auf das was groß ist und das ist unser Gott.

„Angst erwähnt das Problem mehr als Gott. Glaube jedoch, erwähnt den Namen des Herrn mehr als das Problem.“ Lasst uns eine Gemeinde sein, lasst uns Menschen sein, die Gott erheben und nicht die ganze Zeit über diese Probleme reden. Man ist dazu geneigt, dass wenn Menschen zusammenkommen, dass man nur über eines redet, diesen Virus. Aber lasst uns über eins reden, das den Virus mit einem Wort wegmachen kann und das ist unser Gott. Lasst uns mehr Zeit über Gott reden, als über das Problem.

Todd White, ein internationaler bekannter Mann hat gesagt, und er bringt es auf den Punkt: „Angst ist die Sprache der Hölle.“ Lasst uns die Sprache des Himmels sprechen, das ist Glaube in Liebe. Lasst uns aufhören Corona zu erheben, und stattdessen unseren Gott loben. Lasst uns aufhören Gott zu erzählen wie gefährlich Corona ist und stattdessen Corona erzählen wie groß unser Gott ist!

Lasst uns die Sprache sprechen der Überwinder, lasst uns die Sprache sprechen des Glaubens. In den Sumpf der Angst und der Gesellschaft kann jeder kommen. Aber wer sind die, die zuhause sitzen und genau wissen: „Mein Gott ist größer!“ Wer sind die, die wissen: „Egal was um mich herum ist, ich weiß, Gott ist größer als alle anderen!“ Ich möchte euch mit der Geschichte von David und Goliath ermutigen. Es ist eine biblische Geschichte, die sehr viele kennen. Ich möchte euch hineinnehmen in diese Geschichte. Goliath kam, und seine Strategie war Angst. So hatte er das ganze Volk gebändigt. Dieser Goliath kommt, fast drei Meter groß, ein Krieger von Jugend an, und er verspottet das Volk und die Leute und sagt: „Gebt mir einen Mann und ich mache ihn platt und danach werdet ihr uns dienen. Wenn er mich tötet, werden wir euch dienen.“ Es war ein 1:1 Kampf, von Mann zu Mann. Alle Leute im damaligen Volk Gottes, im Volk Israel hatten Angst. Angst, weil ein Mann kommt. Weil er mit der großen Stimme kommt, der groß aussieht, der groß dargestellt wird. Und diese Botschaft hatte das ganze Volk ergriffen und sie hatten alle Angst vor ihm und sind geflohen vor diesem Goliath. Und dann kommt ein cooler Mann, sein Name ist David. Das Coole an ihm war, er hat gar nicht mitbekommen was abgeht. Und oft ist es gar nicht schlecht, wenn man etwas gar nicht weiß. Wir lesen in 1. Samuel

17,36-37: „So hat dein Knecht den Löwen und den Bären erschlagen. Und diesem unbeschnittenen Philister soll es genauso ergehen wie einem von ihnen, weil er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt hat! Und David fuhr fort: Der HERR, der mich aus den Klauen des Löwen und aus den Klauen des Bären gerettet hat, der wird mich auch aus der Hand dieses Philisters retten. Und Saul sagte zu David: Geh hin, der HERR sei mit dir!“ Alle hatten Angst vor diesem Goliath, alle hatten Angst ihn zu bezwingen, sie hatten Angst „Wir haben niemand!“ und da kommt dieser Hirtenjunge und alle haben Angst und denken sich: „Das kann doch nicht sein!“ Was macht dieser unbeschnittene Philister? Interessant ist, David gibt dem Goliath keinen Namen. Er sagt einfach nur „der unbeschnittene Philister“. „Mein Gott ist größer!“ Er spricht zu etwas, was viel größer ist. Goliath hat die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt, er hat negativ geredet über das Große, er hat negativ geredet über den König, der alles machen kann. Und David hat ihm nichtmal einen Namen gegeben, nur „dieser unbeschnittene Philister“. Ich möchte dich ermutigen, dass du nicht über Corona redest, sondern am besten nur über „dieses Virus, das sowieso wieder weggeht“, denn Gott spricht ein Wort und dieses ganze Ding ist zu Ende. Und so kommt dieser David hier herein. Wir lesen weiter was geschieht (1. Samuel 17,45-47): „Und David antwortete dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert, Lanze und Kurzschwert. Ich aber komme zu dir mit dem Namen des HERRN der Heerscharen, des Gottes der Schlachtreihen Israels, den du verhöhnt hast. Heute wird der HERR dich in meine Hand ausliefern, und ich werde dich erschlagen und dir den Kopf abhauen. Und die Leichen des Heeres der Philister werde ich heute noch den Vögeln des Himmels und den wilden Tieren der Erde geben. Und die ganze Erde soll erkennen, dass Israel einen Gott hat.“ Hier spricht David diese Worte des Herrn hinein. Und er steht vor diesem Goliath und er weiß genau: nur ein Schlag und er ist tot. Aber er weiß eines: Hinter mir ist der König der Könige, der Herr der Herren.

Ich möchte dich ermutigen: Hab keine Angst. Wisse eins: Hinter dir ist der König der Könige, Er ist der Herr der Herren. Er ist der Lebendige und des Herrn ist der Kampf. Daniel spricht in dem Vers 47 und er sagt: „Denn des Herrn ist der Kampf.“ Und Er wird euch in unsere Hand geben. Denn des Herrn ist der Kampf. Ich möchte dich ermutigen, dass du weißt, wer diesen Kampf kämpft. Es ist nicht das Gesundheitssystem, das das Problem löst, es ist nicht die Regierung, die das Ding lösen kann, es kann überhaupt niemand lösen – es kann einer lösen, und das ist der König der Könige, der Herr der Herren. Und wir als Gemeinde sind aufgerufen keine Angst zu haben. Ich möchte das aussprechen, was mein Thema heute ist: Raus, aus der Angst. Geh raus aus der Angst! Und wie kommen wir heraus aus der Angst, wie funktioniert das? Ich möchte euch den Schlüssel zeigen. Vorher möchte ich euch aber ermutigen, dass ihr wie David seid. Lasst uns bekannt werden als eine Gemeinde, die „komisch redet“. So wie David. Die Leute haben ihn ausgelacht, die eigenen Brüder haben ihn sogar ausgelacht. Aber er hat gesprochen: Mein Gott steht hinter mir. Und später stand Gott zu ihm, und er hat den platt gemacht. Und er hat Rettung gebracht für das ganze Volk. Lasst uns als Kinder Gottes eine Rettung sprechen, lasst uns nicht in Angst sprechen, sondern lasst uns im Glauben sprechen. Die Leute werden denken, du bist verrückt. Aber Gott sagt: „Jawohl weiter so, weiter so!“ Sprich im Glauben! Wie funktioniert das? Wir lesen in Lukas 21,9-11: Jesus erklärt uns was genau jetzt in diesen letzten Tagen geschieht. „Wenn ihr aber von Kriegen und Empörungen hören werdet, so erschreckt nicht. Denn dies muss vorher geschehen. Aber das Ende ist noch nicht sogleich da.“ Dann sprach er zu ihnen: „Es wird sich Nation gegen Nation erheben, Königreich gegen Königreich. Und es werden große Erdbeben sein an verschiedenen Orten und Hungersnöte und Seuchen, auch Erschrecknisse und große Zeichen vom Himmel wird es geben.“ Jesus erklärt hier – Achtung: es wird in der Endzeitrede, kurz bevor er zurück in den Himmel gegangen ist, gesagt, es wird Erdbeben kommen, es werden Hungersnöte kommen, es werden Seuchen über den ganzen Erdkreis kommen und wir leben jetzt in 2020 in einer Zeit, wo man noch vor wenigen Wochen nie gedacht hätte, was alles auf uns zukommt und was alles zugemacht werden muss... Es kommt ein Virus da rein, wo alles zumacht. Und wisst ihr, das Problem ist nicht dieser Virus. Das Problem ist die Angst vor dem Virus. Lasst uns bitte nicht in dieser Angst verharren. Unser Gott ist größer. Mit einem Wort kann Er alles erledigen. Und am meis-

ten macht Er es durch die Fürbitter, durch die, die beten und fasten. Deshalb haben wir entschieden eine Fastenwoche zu machen für unser Land, wir wollen einstehen für den, der alles machen kann, der am Kreuz gesagt hat: ‚Es ist vollbracht.‘ Und es ist auch in deinem Leben vollbracht. Und Jesus redet weiter in Lukas 21, wir lesen weiter, in Vers 25 steht: „Und es werden Zeichen sein in der Sonne, in Mond, Sternen und auf der Erde, Angst der Nationen in Ratlosigkeit, bei brausendem und tobendem Meer.“ Vers 26: „Während die Menschen verschmachten vor Furcht in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen...“ - genau das erleben wir jetzt. „Denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke, mit Macht und großer Herrlichkeit.“ Vers 28, jetzt kommt die Anweisung von Jesus: „Und wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf, hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.“ Ist das nicht schön! Was ist also die Anweisung Jesu? Jesus sagt, es wird eine Angst kommen über die ganze Nation, Ratlosigkeit über die ganze Nation, über die ganze Erde – wir leben genau in diesen Tagen! Und Jesus ruft uns auf und sagt: „Habt da drinnen keine Angst, wenn das kommt, so erschreckt nicht, wenn das kommt, so habt keine Angst. Wenn das kommt, schmeiße die Angst raus. Lass nicht zu, dass Angst dich berührt!“ Und die Bibel sagt hier: Diese Ratlosigkeit wird kommen. Und dann sagt Jesus in Vers 28: „Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen,“ ... in denen wir heute drin sitzen... „- so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.“ 3 Punkte hier: Wenn diese Dinge geschehen, 1) „...so blickt auf“. Blickt hoch! Schaut nicht auf euer Handy, auf die Nachrichten, wie schlimm alles ist, schaut nicht auf die Leute, schaut nicht herum wieviele Probleme da sind. Der Schlüssel von David, er hat gar nicht herumgeschaut, er hat nur auf Gott geschaut. Er hat aufgeschaut, er hat aufgeblickt. Und Jesus sagt in den letzten Tagen, wo genau das geschehen wird, bitte habt keine Angst. Was sollen wir tun? Blickt auf. Schaut auf Jesus! Schaut auf den, der alles geschaffen hat. Schaut auf den, der am Kreuz mit einem Wort alles erledigt hat. Unser Auftrag ist in dieser Zeit: Schaut nicht herum auf die Leute, die Angst haben, mache dich nicht eins mit denen, die Angst haben, mache dich eins mit dem König der Könige, mit dem Herrn der Herren, Er hat den Sieg vollbracht. Und dann sagt Jesus hier das zweite: 2) „Hebt eure Häupter empor.“ Schaut nicht hinunter und denkt ‚alles ist Mist und alles ist blöd‘ – nein, wir heben unsere Häupter empor. Und das dritte, was er hier sagt, – richtig gut: 3) „...weil eure Erlösung naht“. Je mehr wir von diesen Dingen hören, je mehr wir erfahren, desto größer ist unsere Freude! Warum? Weil unsere Erlösung naht! Wir leben hier für den Zweck, dass Menschen vom Reich der Finsternis ins Reich des Lichts hineingeführt werden. Wenn du diese Entscheidung getroffen hast in deinem Leben, dann herzlichen Glückwunsch! – Dann halte fest! Deine Erlösung naht! Wenn du diese Entscheidung noch nie getroffen hast in deinem Leben, heute ist der Tag, an dem du deine Entscheidung treffen kannst für Jesus Christus. Die allerwichtigste Entscheidung in unserem Leben ist, dass wir Jesus Christus unser Herz geben. Weil es gibt ein Leben nach dem Tod, und wo du sein wirst ist davon abhängig, welche Entscheidung du auf der Erde triffst. Ich möchte dich ermutigen, die allerwichtigste Entscheidung ist eine Entscheidung für Jesus Christus. Und Jesus sagt ja: „Deine Erlösung naht!“, lasst uns uns freuen, lasst uns uns freuen in dieser Zeit, wo alle Leute Trübsal blasen, wo alle Leute Angst haben, lasst uns uns freuen, weil unsere Erlösung naht. Und das sagt uns das Wort.

Ich möchte weitergehen im Psalm 34,5: „Ich suchte den Herrn und er antwortete mir. Und aus allen meinen Ängsten rettete er mich. Und die auf ihn sehen werden strahlen vor Freude und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.“ Was steht hier? Wir schauen auf Gott, und während wir auf Ihn schauen, nimmt Er unsere Ängste weg. Also wie ist das möglich in solchen Zeiten in angstfreien Zonen zu leben, wie ist es möglich die Angst rauszuwerfen aus unserer Gemeinde, aus unseren Herzen, aus unseren Arbeitsstellen, aus unseren Familien? Wie ist es möglich sie herauszuschmeißen? Ein Weg ist: Schaut auf den Herrn. Wenn wir auf den Herrn schauen, auf Ihn, auf Sein Wort schauen, dann wird es möglich. Und dann kommt Vers 6: „Die auf ihn sehen werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.“ Und wenn wir auf Jesus schauen, werden wir nicht Trübsal blasen und kaputt gehen und in der Quarantäne einsam und depressiv werden und sterben wollen... – nein. Wenn wir auf

ihn schauen, werden wir strahlen vor Freude. Und ich möchte euch Mut machen in dieser Zeit, in der alle Angst haben und Trübsal blasen und niemand eine Ahnung hat wie es weitergeht, dass wir Menschen sind, die strahlen vor Freude! Dass, wenn du hinausmarschierst und alle haben Todesängste, weil du ihnen zu nahe kommst, weißt du eins: aus dir strahlt kein Corona, aus dir strahlen die Strahlen der Freude. Und ich möchte euch ermutigen da drin zu sein, weil da drin strahlt die Kraft Gottes.

Wie kann man die Furcht austreiben? 2. Timotheus 1,7: „Denn Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Ich möchte euch ermutigen: Ihr habt keinen Geist der Furcht bekommen. Du hast keinen Geist der Angst bekommen. Verstehe eins: Diese Angst ist nicht irgendein Produkt aus irgendeiner Nebentätigkeit, nein, das ist etwas Zentrales, das ist ein Geist! Wenn wir uns eins machen mit Angst, hat das die Wirkung, dass dieser Geist auf dich kommt und das hat eine Wirkung in deinem Leben! Und die Bibel sagt (2. Tim 1,7): „Du hast keinen Geist der Angst bekommen, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Und da möchte ich euch ermutigen: Du hast diesen Geist der Kraft in dir! Du hast den Geist der Liebe in dir! Und du hast den Geist der Besonnenheit in dir! Wir haben den Geist Gottes und nicht den Geist der Angst. Lasst uns frei sein von dieser Angst, die uns versucht zu lähmen, lasst uns frei sein von dem, weil wir wissen: „Hey, unser Gott ist größer!“ Und wie geht die Angst raus? Wie ist es möglich, dass die Angst davon weicht? Wie ist es möglich, dass Angst verschwindet aus unserem Leben? Der Schlüssel steht in 1. Johannes 4,18: „Furcht ist nicht in der Liebe. Sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.“ Denn die Furcht hat mit Strafe zutun. Entweder du lebst in Liebe, oder du lebst in Angst. Diese zwei Dinge gibt es. Ich möchte dich ermutigen in Liebe zu sein und nicht in Angst zu sein. Wenn du in der Liebe bist, treibt die Liebe die Angst aus. Wenn du morgens aufstehst, lass dich füllen mit der Liebe Gottes. Lies diesen Liebesbrief vom Vater. Lass dich füllen mit der Liebe Gottes, nimm an was Gott dir gegeben hat, die Verheißung, die Jesus dir gegeben hat. Nimm an, was Gott zu dir gesprochen hat. Und lass dein Herz füllen mit Seiner Liebe. Und diese Liebe – 1. Johannes 4 sagt es – treibt die Furcht aus. Du kannst nicht angstfrei sein durch eigene Methoden, durch Motivationstraining oder autogenes Training. Die einzige Möglichkeit um angstfrei zu sein, die einzige Möglichkeit um frei zu sein von Furcht, ist wenn Liebe hinein kommt. Und die vollkommene Liebe, die hineinkommt treibt die Furcht aus. Römer 5,5 sagt: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.“ Wenn du den Heiligen Geist in dir drin hast, ist die Liebe Gottes in deinem Herzen ausgegossen. Sie ist drin! Warum? Weil das Wort sagt sie ist drin! Aber wenn du Angst hinein lässt, knallt es wieder die Liebe hinaus. Und so möchte ich dich ermutigen, dass du frei bist. Frei bist von der Angst, indem dass du die Liebe annimmst und die Liebe ist der Schlüssel, um da herauszukommen.

Die letzte Bibelstelle möchte ich euch noch zeigen, da möchte ich noch eine Stufe weitergehen mit euch. Eine Stufe, in Römer 8,2 und dich auf eine Ebene bringen, die du vielleicht noch nicht gehört hast, aber ich möchte es aussprechen; Römer 8,2 sagt: „Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ Lasst uns da drauf schauen, was hier steht! Die ganze Angst, diese ganze Corona-Sache basiert auf einem Gesetz, und das ist das Gesetz des Todes. Das Gesetz des Todes hat mit Johannes 10,10 zutun. „Denn der Dieb kommt zu stehlen, zu schlachten und zu verderben.“ Er ist der Urheber des Todes. Und das Gesetz des Todes arbeitet mit Angst. Und wenn du dich eins machst mit dem Gesetz der Angst, machst du dich eins mit dem Gesetz des Todes. Laut Römer 8,2. „Wenn du aber weißt, dass das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus dich frei gemacht hat von dem Gesetz der Sünde und des Todes“... dann bist du frei von dem Gesetz des Todes. Ich möchte das hineinsprechen, ganz deutlich: Für die Menschen, die fest sind in Christus Jesus, die wissen, dass das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus (Rö 8,2) mich frei gemacht hat von dem Gesetz der Sünde und des Todes, diese Menschen leben frei von all den Gesetzordentlichkeiten dieser Erde. Ich möchte eine Geschichte erzählen, von vor vielen Jahrhunderten von John G. Lake, einem Heilungsevangelist, der mehrere Bücher geschrieben hat, der weltweit bekannt ist. John G. Lake war ein Vertreter von Römer 8,2. Und wenn er morgens aufge-

standen ist, hat er gesagt: „Das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ Er hat gewusst, er steht auf einem Fundament des Geistes des Lebens in Christus Jesus. Und es ist unmöglich, dass Sünde und Tod mich treffen können, weil er weiß, dass er auf dem Gesetz des Lebens steht. Er hat so viele Heilungen und Bekehrungen erlebt in seinem Leben und sie haben eines Tages einen Virus auf seine Hand gelegt, einen tödlichen Virus, aber auf seiner Hand ist es kaputt gegangen, abgestorben. Warum? Weil er wusste, dass „das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes“. Ich möchte euch ermutigen: Lasst uns auf eine neue Stufe des Glaubens kommen. Nicht dass wir nur ohne Angst sind, sondern dass wir voller Glauben sind. Und eine Stufe ist, dass wir verstehen, er steht hinter uns, dieser König der Könige; wie David sagte: „Des Herrn ist der Kampf.“ Und er wusste genau, dass Gott zu ihm steht und Gott steht auch zu dir, genau in diesen Phasen, genau in dieser Zeit, genau in diesen Umständen, genau in diesen schwierigen Zeiten. Und ich möchte dich ermutigen, dass du eine Person wirst, die Hoffnung hat, die nicht aufgibt. Wisst ihr, die Welt sagt uns: „Wenn du jemandem auf 1,5m zu nahe kommst, dann Achtung, es könnte kommen, dass der Virus auf dich übergeht“, das sagt die Welt. Jesus sagt genau das Gegenteil. „Kranken werden sie die Hände auflegen und sie werden gesund werden.“ Die Welt sagt: „Wenn du dem Kranken zu nahe kommst, wirst du krank.“ Und Jesus sagt genau das Gegenteil: Der Gesunde kommt zum Kranken und der Kranke wird gesund, und nicht beide werden krank. Versteht ihr, wie Angst alles verdreht? Ich möchte dich ermutigen, dass wenn du in einen Raum hineinkommst und da ist Corona drin, springt Corona raus und nicht auf dich drauf. Ich möchte dich ermutigen, dass du in einem Bereich des Glaubens lebst. Weil du weißt dass das Gesetz des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Wisse eins: Der, der in dir ist ist stärker als der, der in der Welt ist. Du machst dich nicht eins mit dieser Angst. Sondern du machst dich eins mit dem König der Könige und dem Herrn der Herren. Und du weißt genau: Der, der in mir ist, ist stärker, als der, der in der Welt ist. Raus mit der Angst. Raus mit der Angst! Und lass nicht zu, dass deine Worte Angst sprechen. Sprich im Glauben das, was Jesus dir gesagt hat. Du hast eine Kraft, ein Abfüllsystem in dir drin und das ist mit dem Blut Jesu gefüllt, und das ist vorbereitet vom Himmel und kein Virus kann dich treffen. Und weißt du: Du wirst nicht sterben durch den Virus, sondern du wirst dann sterben, wenn Gott es will. Verstehst du? Du bist kein Sklave des Gesetzes der Sünde und des Todes, du bist ein Botschafter an Christi statt. Du bist ein Königskind! Und somit bist du frei gemacht von diesen Dingen. Und du hast ein Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus. So lasst uns voller Freude auf Jesus schauen! Er ist der König der Könige, Er ist der Herr der Herren.

Du kannst heute die Entscheidung für Jesus treffen. Wisst ihr: Das Leben ist sehr kurz. Manche von uns haben ein paar Jahre, manche haben viele Jahre, manche haben sehr viele Jahre, aber bei jedem ist es nur begrenzt und eines Tages ist deine Zeit auf dieser Erde zu Ende. Ich möchte dich ermutigen, dass du eine Entscheidung triffst für Jesus Christus. Vielleicht hast du keine Ahnung und hast Ratlosigkeit und suchst das Echte, ich möchte dir eins sagen: Es gibt nur ein Echtes. Und dieser eine Echte ist Jesus Christus. Er sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als allein durch mich.“ Man kann nur durch Jesus Christus gerettet werden. Und ich möchte dich ermutigen, dass du eine Entscheidung triffst für Jesus Christus. Wenn du eine Entscheidung triffst, sag das Wort: Johannes 3,16: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, dass jeder, der an ihn glaubt nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“ Wenn du Jesus Christus annimmst, wirst du ewiges Leben haben. Wie funktioniert das? Ein einfaches Gebet, wo man sagt: „Jesus, komm in mein Herz. Ich möchte dich annehmen und ich möchte dir dienen.“ Ich möchte dir ein Gebet vorsprechen, wenn du sagst „Ja, heute möchte ich eine Entscheidung für Jesus Christus treffen. Auf der Erde ist alles turbulent und ich weiß nicht wie es weitergeht aber ich brauche eine Sicherheit in Jesus und wenn du sagst, ja, komm in mein Leben und komm in mein Herz“, möchte ich dir ein Gebet vorsprechen und ich lade dich ein, da wo du gerade bist, wenn du spürst, dass es jetzt dran ist und du die Entscheidung noch nie getroffen hast in deinem Leben, dann will ich dich ermu-

tigen es einfach nachzusprechen, ein ganz einfaches Gebet, wo du sagst, „Jesus, ich komme jetzt zu dir und ich möchte dich anbeten.“ Sprich mir einfach nach: „Jesus Christus, ich hab von dir gehört, ich hab dein Wort gehört. Ich entscheide mich heute für ein Leben mit dir. Ich entscheide mich heute meine Sünden dir zu geben. Mache mich rein. Und ich bitte dich, nimm mich an. Nimm mein Leben an. Und ich danke dir, dass ich ewiges Leben bekomme. Amen.“ Die Bibel sagt, wenn du diese Entscheidung getroffen hast, dann gibt's eine Party im Himmel. Die Engel freuen sich mit dir. Denn das ist die wichtigste Entscheidung des Lebens, dass du Jesus annimmst. Wenn du diese Entscheidung getroffen hast, dann sagt die Bibel, dass dein Name im Buch des Lebens steht. Und wenn die Zeit auf der Erde zu Ende ist, dann wird dieses Buch des Lebens eines Tages aufgeschlagen, und alle, die geschrieben sind in diesem Buch des Lebens, alle, die ihn angenommen haben, die werden gerettet werden. Alle anderen, die Jesus nicht angenommen haben werden verloren gehen.

Und ich möchte dich ermutigen in diesem Echten zu leben, in Jesus Christus!

Ein wunderschönes Gleichnis zum Leben nach dem Tod:

Im Bauche der werdenden Mutter unterhalten sich zwei Embryos. Einer von ihnen ein kleiner Skeptiker, der andere voller Vertrauen und Glauben.

Der kleine Skeptiker fragt: „Und du glaubst tatsächlich an ein Leben nach der Geburt?“

Da antwortet der kleine Gläubige: „Selbstverständlich, ja. Für mich ist es völlig klar, dass ein Leben nach der Geburt existiert. Unser Leben hier dient nur unserem Wachstum, damit wir uns auf das Leben nach der Geburt vorbereiten. Damit wir stark sind für das, was uns dort erwartet.“

Der kleine Skeptiker ist ärgerlich: „Das ist dummes Zeug! Es gibt kein Leben nach der Geburt. Wie sollte ein solches Leben denn aussehen!?“

Der kleine Gläubige: „Das weiß ich auch nicht. Aber es wird sicherlich sehr viel mehr Licht sein als hier. Und vielleicht werden wir sogar laufen und mit dem Mund essen!“

Der Skeptiker winkt ab: „Völliger Unsinn! Laufen gibt es überhaupt nicht. Und mit dem Mund essen ist nun wirklich eine völlig lächerliche Idee – wir haben die Nabelschnur, die uns ernährt! Schon deshalb ist ein Leben nach der Geburt völlig unmöglich: Die Nabelschnur ist viel zu kurz!“

Der kleine Gläubige ist unbeirrt: „Es ist sicherlich möglich. Es ist einfach alles ein wenig anders, als wir es hier gewohnt sind.“

Der Skeptiker verliert langsam die Geduld mit so viel Naivität: „Niemand, aber auch wirklich niemand kam je zurück nach der Geburt! Sieh es ein: Die Geburt ist schlicht und einfach das Ende des Lebens. Punkt. Und überhaupt: Du und deine Traumgebilde! Das Leben ist eine große Sorge in der Dunkelheit und das war's!“

Der kleine Gläubige mag dem nicht zustimmen. „Ich gebe zu, ich weiß nicht genau, wie das Leben aussehen wird nach der Geburt... aber auf jeden Fall werden wir dann die Mutter endlich sehen und sie wird sich um uns kümmern!“

Der Skeptiker verdreht die Augen. „Mutter?! Du glaubst an die Mutter? Lächerlich! Wo bitte soll die sein?“

Der kleine Gläubige macht eine große Handbewegung: Sie ist hier! Überall um uns herum. Wir leben in ihr und durch sie. Ohne sie können wir gar nicht existieren!“

Der Skeptiker kann es nicht fassen: „Meine Güte, das ist nun wirklich der Gipfel der Dummheit. Ich jedenfalls kann deine Mutter nicht sehen! Nicht einmal ein Stückchen von ihr – es ist doch völlig offensichtlich, dass sie nicht existiert!“

Der kleine Gläubige schüttelt den Kopf und schließt die Augen: „Manchmal wenn wir ganz still sind, höre ich, wie sie singt. Oder unsere Welt streichelt. Ich fühle und glaube fest daran, dass die Geburt ein neuer Anfang ist!“

(Tschechisches Original von Mila Rejlková, Übersetzung und Bearbeitung durch David Rotter)

Matthäus 5,1-12

Seligpreisungen mit Erläuterungen

1 Als er aber die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.

2 Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

3 Glückselig (**glücklich, beneidenswert und geistlich gedeihend mit Lebensfreude und Zufriedenheit, egal in welchen äußeren Umständen**) die Armen im Geist, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

4 Glückselig (**mit einem Glücksgefühl, das aus Gottes Wohlgefallen kommt und exakt auf die Offenbarung Seiner vergleichslosen Gnade konditioniert ist – Jesaja 61,2**) die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

5 Glückselig (**glücklich, fröhlich, voll Freude, geistlich gedeihend mit Lebensfreude und Zufriedenheit, egal in welchen äußeren Umständen**) die Sanftmütigen (**die Sanften, Geduldigen, Langmütigen**), denn sie werden das Land erben (Ps. 37,11).

6 Glückselig (**und glücklich und geistlich aufstrebend, in diesem Zustand, in dem die aus Gott geborenen Kinder Seine Gefälligkeit und Errettung**), die nach der Gerechtigkeit (**Aufrichtigkeit und im rechten Licht vor Gott stehend**) hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden (**Jesaja 55,1-2**).

7 Glückselig (**glücklich, beneidenswert und geistlich gedeihend mit Lebensfreude und Zufriedenheit, egal in welchen äußeren Umständen**) die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren.

8 Glückselig (**glücklich, beneidenswert im Glück und geistlich fruchtbar – das Glücklichein, durch die Offenbarung Seiner Gnade, achtlos der äußeren Bedingungen**) die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

9 Glückselig (**beneidenswertes Glück genießend, geistlich fruchtbares Leben mit Lebensfreude und Zufriedenheit/ Erfülltsein in Gottes Wohlgefallen und seiner Errettung, egal in welchen äußeren Umständen**) die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.

10 Glückselig (**und glücklich und beneidenswert im Glück und geistlich fruchtbar im Zustand der aus Gott geborenen Kinder, die Gottes Zufriedenheit und Wohlgefallen und Errettung genießen, egal in welchen äußeren Umständen**) die um Gerechtigkeit willen (**weil sie aufrichtig waren und Recht getan haben**) Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

11 Glückselig (**glücklich, beneidenswert und geistlich gedeihend mit Lebensfreude und Zufriedenheit, egal in welchen äußeren Umständen**) seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch gegen euch reden werden um meinetwillen.

12 Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß (**stark, enorm, immens**) in den Himmeln; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren (**2. Chron. 36,16**).

Eine peinliche Lektion über Demut

Ich traf einen alten Klassenkameraden, wir hatten uns seit etwa 30 Jahren nicht mehr gesehen. Ich war Gott dankbar. Als ich ihn sah, in einer Hotel Lobby, sah er sehr einfach gekleidet aus. Er trug ein einfaches Ankara Hemd. Ich war bewegt. Er ging auf mich zu und war froh mich wieder zu sehen. Aber tief in mir war ich nicht beeindruckt von seinem Status, verglichen zu meinem und ich Ärmster konnte das nicht verbergen. Wir tauschten unsere Kontaktdaten aus und ich konnte seine Freude sehen, als er meine entgegennahm.

Ich sagte ihm, dass ich ihn nach Haus bringen würde in meinem brandneuen Range Rover und zeigte auf mein Auto. Er lehnte ab und sagte, er hatte sein Auto schon herrufen lassen. Es sah alt aus, ein 2001 Honda Accord.

Ich lud ihn am nächsten Tag zum Mittagessen nach Hause ein. Ein Teil von mir wollte ihn beeindrucken, und meinen Erfolg und meinen Wohlstand vorführen, während ein anderer Teil in mir mit ihm über Möglichkeiten sprechen wollte, wie ich ihm möglicherweise helfen könnte.

Er fuhr zu Parkview, wo ich wohnte. Er sah beeindruckt aus von meinem Zuhause. Ich hatte einen schweren Kredit aufgenommen. In Wahrheit war ich sogar schwer verschuldet. Wir aßen zu Mittag. Er erzählte mir, er wäre in einigen kleinen Geschäften involviert, im Speziellen im Immobiliengeschäft. Ich brachte noch mehr Geschäftsdiskussionen auf, aber er klang nicht überaus interessiert. Ich fragte ihn, wie ich ihm helfen könne. Er sagte, er wäre zufrieden und es ginge ihm gut. Ich sagte ihm sogar, dass wenn er interessiert wäre, ich ihm helfen könnte ein paar gute Kredite zu beschaffen... Er sah mich an und lächelte.

Er lud mich zu sich nach Hause ein. Sein altes Auto kam und er fuhr nach Hause. Ich war Gott dankbar für was ich hatte. „Nicht alle Finger sind gleich“, dachte ich im Stillen... Ich hatte Glück. Ich arbeitete an einem guten Platz.

Zwei Wochen später, fuhren meine Frau und ich zu ihm nach Kitisuru. Sie war eher unmotiviert und zögerlich, weil sie nicht beeindruckt war vom Status des Mannes, und sie einen nicht sehr angenehmen Besuch in seinem Haus erwartete. Ich konnte sie überzeugen, dass wir sehr enge Freunde waren im College. Also fuhren wir zu seinem Anwesen. Wir fragten nach dem Weg zu seinem Zuhause. Die Leute, die uns den Weg beschrieben nannten seinen Namen mit Hochachtung.

Es war ein einfaches aber nettes Zuhause. Ein 4-Zimmer Bungalow. Ich sah vier Autos vor dem Haus stehen. Wir betraten sein Haus. Es war einfach eingerichtet, aber elegant, es hatte Klasse. Er hieß uns herzlich willkommen.

Das Mittagessen wurde schön serviert. Seine Frau nannte ihn Baba Gweth.

Während dem Essen, befragte er mich über meinen Chef. Er sagte, sie seien Freunde. Ich sah ein Firmengeschenk auf einem nahestehenden Tisch. Dieser Firma gehörten 38% der Anleihen der Firma, wo ich arbeitete. Ich fragte ihn danach. Er lächelte. Er erzählte mir, er sei der Inhaber der Firma. Ihm gehöre auch das Firmenanwesen.

Ich wusste nicht mehr, wie ich ihn anreden sollte. Ich bewunderte ihn nun...

Ich hatte meine Lektion über Demut gelernt. Eine große. Äußere Erscheinungsbilder trügen. Er sah

mir an, dass ich mich unwohl fühlte.

Auf dem Weg nach Hause schwieg ich. Meine Frau war gedemütigt und ebenfalls sehr schweigsam. Ich konnte ihre Gedanken geradezu auffangen. Ich sah auf mich selbst. Auf Krediten lebend, schwere Kredite und dabei angeben zum Umfallen, während jemand, der mir mein Gehalt zahlt ein bescheidenes und einfaches Leben lebt!

In der Tat „fließen tiefe Ströme in majestätischer Stille!“

Verändere deine Wahrnehmung gegenüber anderen. Der Schein trügt oft. Gott segne dich, während du das liest und den nächsten Schritt der Veränderung lernst...

Die Lektion vom Hund

Ein Hund hat keine Verwendung für schicke Autos, große Häuser oder Designerklamotten. Ein nasser Stock, ein Knochen, ein paar liebe Worte und Berührungen reichen ihm völlig.

Einen Hund interessiert es nicht, ob du reich bist oder arm, intelligent oder nicht so pfiffig oder ab und zu auch doof oder albern. Wenn du ihm dein Herz schenkst, schenkt er dir seins.

Von wie vielen Menschen kann man das behaupten?

Wie viele Menschen können einem das Gefühl geben, einzigartig, echt liebenswert und besonders zu sein? Wie viele Menschen können dir das Gefühl geben, dass sie sich aufrichtig freuen dich zu sehen? Welcher Mensch ist so treu wie ein Hund und würde sein Leben für dich einsetzen um deines zu verteidigen?

Welcher Mensch ist ständig daran interessiert wie es dir geht und versucht alles, damit es dir gut geht und dich zu trösten oder dir Freude zu bereiten?

Was ist mit uns Menschen los?

Was ist uns verloren gegangen?

„.... die, nachdem sie alles Empfinden verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Schlechtigkeit zu verüben mit unersättlicher Gier ...

Ihr aber habt Christus nicht so kennengelernt; und den neuen Menschen angezogen, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit?

Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, wo es nötig ist, Ermahnung damit es den Hörern Gnade bringe.

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung! Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan samt aller Bosheit. Seid aber gegeneinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch GOTT euch vergeben hat in Jesus Christus.“

Aus Epheser 4

Unter deinen Füßen

„Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache.“ Apostelgeschichte 2: 34,35

Obschon Satan seine ganze Autorität auf dieser Erde an dem Tage, an dem Jesus von den Toten auferstand, verloren hat, lief er in den rund 2000 vergangenen Jahren als ein geistlich Gesetzloser umher – und fuhr fort zu morden, zu stehlen und alle zu zerstören, die es ihm gewährten!

Aber wie du weißt, wird er das nicht mehr lange tun können. Die Frage ist, wie viel Raum lassen wir ihm noch Menschen zu ermorden, anstatt sie zu erretten?

Es kommt ein Tag, an dem er seines Wirkens endgültig enthoben sein wird. Der Tag kommt, an dem das Böse, das er auf dieser Erde getan hat, durch die KRAFT GOTTES vollkommen unter den Füßen zertreten sein wird. Die meisten Gläubigen wissen, dass das wahr ist. Sie haben deswegen gejubelt und gejauchzt – aber sie haben nicht wirklich verstanden, wie das geschehen wird.

Sie haben nicht verstanden, dass **sie** selbst jener Fuß sind, der die Werke des Teufels niedertreten soll.

JESUS ist das Haupt der Gemeinde. Du und ich sind die Füße. **Wir** sind diejenigen, die Seine Autorität und Kraft nehmen und Sünde, Krankheit und alles andere Dämonische auf dieser Erde in JESU Namen niedertreten müssen. Wir sind jene, die GOTT, wie Apostelgeschichte 2:35 sagt, benützen wird, um die Feinde JESU zu Seinem Fußschemel zu machen.

Davon sprach JESUS, als ER sagte: „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung... legt den Kranken die Hände auf und... treibt die Dämonen aus“ Markus 16:15-18.

ER sagte damit: „Gehe du und sei mein Fuß!“

ER sagte: „Alle Macht und Gewalt ist mir gegeben worden, im Himmel und auf Erden. Deshalb nehmt sie und benützt diese, den Teufel unter eure Füße zu kriegen.“

Aber statt Ihm zu gehorchen, sind wir herumgestanden und haben uns gefragt, wann GOTT betreffs der grauenvollen Zustände in dieser Welt wohl endlich etwas tun würde ...

Wir sitzen herum und fragen uns, warum es solange dauert, bis JESUS wiederkommt.

Allein **wir** sind der Grund, weshalb es so lange dauert!

JESUS wartet nämlich auf dich und mich! ER wartet auf uns, dass wir in der von IHM verliehenen KRAFT und AUTORITÄT endlich hinausgehen, den Teufel an seinen Platz verweisen und die Welt einnehmen. ER wartet darauf, dass wir endlich im Glauben durch Sein Wort erwachsen werden und uns mit dem beschäftigen, was GOTT uns zu tun auftrug.

Die Bibel sagt, dass einer Tausend in die Flucht schlagen kann und zwei Zehntausend in die Flucht schlagen können. Jedes Mal, wenn wir zusammenkommen, multiplizieren wir unsere Stärke! Wenn wir einfach zusammenkämen und uns darüber im Klaren wären, wer wir sind, wenn uns bewusst wäre, dass wir JESU Füße sind, dann könnten wir Satan mit Leichtigkeit aus den Angelegenheiten der Erde hinauskatapultieren.

Möchtest du im Reich Gottes aktiv sein ?

Dann höre auf herumzusitzen und in die Wolken zu starren! Beginne, im Geist auf Satan herumzustampfen. Beginne, die Werke der Schlange unter deine Füße zu befördern; dann können wir diese Sache abschließen und wirklich bald in die Herrlichkeit gehen!

Wem glaubst du mehr

Die Welt basiert auf einem System von Worten.

- „Du kannst nicht hier und dort hingehen, wenn du nicht in Kauf nehmen willst dieses oder jenes zu sehen/ zu erleben/ zu spüren/ zu glauben/ zu sagen/ zu haben...“
- „Es ist unmöglich für die Ungebildeten oder Ärmeren dies oder jenes zu haben/ zu erleben“

Aber wie können wir davon ausbrechen?

Wir, die in Christus sind, basieren auf dem „Himmlichen System“, welches sagt:

- Ich vermag alles durch Christus, der mich stärkt - und das gilt auch für deine/n Ehepartner/in und deine Kinder
- Wenn der Herr für uns ist, wer kann gegen uns sein?
- Es sei denn Gott baut das Haus, die Arbeiter arbeiten vergebens
- Alles ist möglich, dem, der glaubt
- etc. etc.

Nimm zur Kenntnis, dass dieses System keine Grenzen hat, es braucht kein gewisses Ausbildungsniveau, es braucht keinen gewissen finanziellen Status... Es wurde uns kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Frage ist: Wirst du es akzeptieren und hineingehen und es in Besitz nehmen?

Weißt du überhaupt, dass es dir anvertraut ist... deine Familie, deine Kinder, dein Ehepartner, ...

Ansonsten wird Satan es dir wegnehmen.

Johannes 10,10

„Der Dieb kommt um zu stehlen, töten, zerstören“

Und Stehlen ist, was Satan bereits durch Adam und Eva getan hat. Durch Zweifel und noch mehr Zweifel...

„Hat Gott wirklich gesagt, du darfst von dem einen Baum im Garten nicht essen?“

Er stelle Zweifel an das „Wort Gottes“.

Also was wählst du zu glauben? Das Wort Gottes? Oder die Worte anderer Menschen? Egal in welchen Umständen, du dich befindest...??

Der Jesus Virus und seine Folgen

Der „Jesus-Virus“ soll sich schneller ausbreiten als jede Krankheit, jede Infektion oder jeder andere Virus - er ist hoch ansteckend!

- **Symptome:** Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit und Vergebung! (Galater 5,22, Kolosser 3,12)
- Jesus soll mich ganz erfüllen in meinem Denken, Sein und Handeln.
- Meine DNA soll umgewandelt werden, sodass jede Zelle, Molekül, Atom auf *Jesus* programmiert ist, denn das entscheidet über Leben oder Tod, über diese Welt, Zeit und Ereignisse hinaus. Nur mit Ihm haben wir eine Hoffnung, Zuversicht und eine Ewigkeitsperspektive.
- **Impfstoff:** ist sogar ein Schutz gegen Sünde und Einflüsse dieser Welt, Heilung gegen Krankheiten und Gebrechen, ist eine Kraft in deiner Schwachheit
- **Inkubationszeit:** von der ersten Sekunde an!
- **Verlauf:** von Herrlichkeit zu Herrlichkeit 2.Korinther 3,18
- **Prognose:** Christus ist mein Leben und Sterben mein Gewinn. Philipper 1,21
- **Begleiterscheinung:** Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt. Matthäus 28,20
- **Familie:** Gott ist unser Vater, wir sind seine Kinder. Römer 8,15
- **Therapie/ Behandlung:** Gebet, Anbetung, Lobpreis und noch mehr Jesus *Jesus, der Weg, die Wahrheit und das Leben!* Johannes 14,6

Lasst euch von Jesus anstecken und sei ansteckend für deine Familie, Gemeinde, Freunde, Nachbarn, Arbeit und Umgebung!

Segnungen nach Maß

„Achtet auf das, was ihr hört! Mit welchem Maße ihr messt, wird euch gemessen werden, und es wird euch, die ihr hört, noch hinzugelegt werden.“ Markus 4:24

Wie viele Segnungen wirst du aus dem WORT GOTTES empfangen?

Es hängt davon ab, wie viele du zu erhalten erwartest. Wenn GOTT sie dir abmisst, dann wird ER deinen Maßstab verwenden, nicht den Seinen. ER arbeitet immer auf diese Weise.

Zwei Menschen können beispielsweise GOTTES WORT über Heilung hören. Der eine wird es mit Glauben messen. „Preis dem HERRN, durch Seine Wunden wurde ich geheilt!“ wird er sagen. „Ich glaube das von ganzem Herzen und ich werde daran festhalten, bis meine Heilung offenbar ist.“

Der andere wird es mit Skepsis aufnehmen. „Mir ist es egal, mit welchen Bibelversen er mir kommt“, wird er sagen. „Diesem Prediger traue ich einfach nicht. Ich werde mit dieser Heilungssache zwar einmal einen Versuch starten, aber es würde mich wundern, wenn dabei viel herauskäme.“

Beide Personen werden exakt das erhalten, was sie erwarten.

GOTT wird ihnen geradeso abmessen, wie sie das WORT gemessen haben. Der eine wird geheilt werden... der andere leider nicht.

Sei dennoch gewarnt. Manchmal ist es schwer, das WORT mit Glauben abzumessen. Vor Jahren, als meine Frau zum ersten Mal die Schriftstelle, „Schuldet niemandem etwas“ las, war sie versucht, sie als einen „Fluch“ zu messen, nicht als eine Segnung. Wir wohnten zu jener Zeit in einem schrecklich kleinen Haus und sie wünschte sich mehr als alles andere ein besseres, neues Haus.

Doch wie konnten wir je ein anständiges Haus kaufen, ohne zu borgen? Es schien nicht möglich zu sein. Deshalb war es für sie, als ob diese Schriftstelle sagen würde: „Du kannst kein neues Haus haben!“

Doch sie weigerte sich, jenes Wort auf diese Weise zu messen. Sie packte den Teufel bei den Hörnern und sagte: „Sieh dir das an, du wirst mich nicht um mein Haus bringen!“ Dann begann sie zu glauben, dass GOTT ihr irgendwie ein Haus beschaffen könnte, ohne Schulden machen zu müssen. Und tatsächlich tat ER es.

Wenn du Wagenladungen von Segnungen haben möchtest, dann gehe mit einem großen Container ins WORT. Lege ein großes Maß an Glauben in die Hand Gottes. ER wird ihn bis zum Überlaufen füllen und ihn direkt an dich zurückgeben!

Schriftstudium: Lukas 8:1-18:

1 Und es geschah danach, dass er nacheinander Städte und Dörfer durchzog, indem er predigte und die gute Botschaft vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf mit ihm,
2 und einige Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalena, von der sieben Dämonen ausgefahren waren,
3 und Johanna, die Frau des Chuza, des Verwalters Herodes, und Susanna und viele andere, die ihnen mit ihrer Habe dienten.

4 Als sich aber eine große Volksmenge versammelte und sie aus jeder Stadt zu ihm hinkamen, sprach er in einem Gleichnis:

5 Der Sämann ging hinaus, seinen Samen zu säen; und indem er säte, fiel einiges an den Weg, und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.

6 Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.

7 Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und indem die Dornen mit aufwuchsen, erstickten sie es.

8 Und anderes fiel in die gute Erde und ging auf und brachte hundertfache Frucht. Als er dies sagte, rief er aus: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

9 Seine Jünger aber fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeute.

10 Er aber sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu wissen, den Übrigen aber in Gleichnissen, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen.

11 Dies aber ist die Bedeutung des Gleichnisses: Der Same ist das Wort Gottes.

12 Die aber an dem Weg sind die, welche hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht glauben und gerettet werden.

13 Die aber auf dem Felsen sind die, welche, wenn sie hören, das Wort mit Freuden aufnehmen; und diese haben keine Wurzel; für eine Zeit glauben sie, und in der Zeit der Versuchung fallen sie ab.

14 Das aber unter die Dornen fiel, sind die, welche gehört haben und hingehen und durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt werden und nichts zur Reife bringen.

15 Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.

16 Niemand aber, der eine Lampe angezündet hat, bedeckt sie mit einem Gefäß oder stellt sie unter ein Bett, sondern er stellt sie auf ein Lampengestell, damit die Hereinkommenden das Licht sehen.

17 Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar werden wird, auch ist nichts geheim, was nicht bekannt wird und ans Licht kommt.

18 Seht nun zu, wie ihr hört! Denn wer hat, dem wird gegeben werden, und wer nicht hat, von dem wird selbst, was er zu haben meint, genommen werden.

Ewige Liebe

Ich liebe dich mit einer für immer andauernden, ewigen Liebe. Vor Beginn der Zeiten habe ich dich schon gekannt. Für viele Jahre schwammst du in einem Meer aus Bedeutungslosigkeit, auf der Suche nach Liebe, in der Hoffnung auf Hoffnung. Durch all diese Zeit hindurch war ich hinter dir her, sehnsüchtig dich in meine mitfühlbaren Arme zu schließen.

Als die Zeit reif war, offenbarte ich mich dir. Ich trug dich hinaus aus dem Meer der Verzweiflung und stellte dich auf festen Grund. Manchmal fühltest du dich nackt – dem offenlegenden Licht ausgesetzt, das von meiner Gegenwart ausgeht. Ich wickelte einen Hermelin-Mantel um dich: mein Gewand der Gerechtigkeit. Ich sang dir ein Liebeslied, dessen Anfang und Ende in der Ewigkeit liegen. Bedeutung durchdrang deinen Verstand und Harmonie durchdrang dein Herz. Stimme mit mir zusammen in mein Lied ein. Zusammen werden wir andere aus der Dunkelheit in mein herrliches Licht ziehen.

Jeremia 31,3
Jesaja 61,10
1. Petrus 2,9

Neue Ausgangssperre-Regeln

- Wasche deine Hände mit dem Blut Christi (Psalm 73,1)
- Halte Distanz vom Bösen (Hiob 28,28)
- Vermeide Menschenansammlungen des Bösen und böse Menschen (Psalm 1,1)
- Bedecke deinen Verstand aus Schutz vor der Infektion des Schnupfens der Sünde und des Hasses (3. Mose 19,17)
- Kein Händeschütteln mit Abscheulichem (5. Mose 25,16)
- Kein Umarmen von Irrlehre und falscher Lehre (2. Petrus 2,1)
- Bleib sicher, sodass du errettet wirst (Jeremia 17,14)
- Desinfiziere dein Leben mit dem Wort Gottes (Psalm 1,2)
- Falls du irgendwelche Symptome von Sünde erkennst, rufe die Notruf-Nummer von Christus im Gebet (Jeremia 33,3)
- Denke immer daran deine geistliche Immunität mit Glauben und der Macht des Heiligen Geistes zu stärken (Juda 1,20)
- Bleib gesegnet! Bleib gesund!

Wie groß ist dein Hunger nach Gott?

Evangelist Billy Graham ist letztes Jahr zum Herrn gegangen. Ein Mann, der sein ganzes Leben lang Johannes 3,16 gepredigt hat und 46 Millionen Seelen vor dem Höllenfeuer bewahrt hat.

Sein Amt schwebt noch herum und sucht, wem es passen könnte...

Welchen Grund werde ich meiner Generation geben, warum ich nicht Ämter für sie sicherstellte?

Welchen Grund werde ich meiner Generation geben, warum ich Gott nicht suchte, während andere Gott suchten? Ohh NEIN!

Was werde ich meiner Generation sagen?

Dass, während andere das Opfer für die Richtigstellung brachten, war ich fleißig am Schnarchen? Ohh NEIN!

Was werde ich meinen Kindern sagen? Dass während andere ihren Magen zügelten fraß ich mich voll wie ein Fresssack? Ohh NEIN!

Werde ich sagen, dass ich dumm bin und nicht mit Gott reden konnte? Ohh NEIN!

Welche Ausrede werde ich meiner Generation geben?

Unsere Väter verlassen uns...

Evangelist Ravi Zacharias starb vor 13 Jahren.

Kenneth Copeland wird bald 83 Jahre alt. Er kann kaum noch sein Mikrofon halten... Du kannst seine Hände zittern sehen, während er predigt...

Pastor E.A. Adeboye wird dieses Jahr 78 Jahre alt... Du kannst sehen, wie ihn seine Kräfte mehr und mehr verlassen.

Ahhh! Was werde ich denn meiner Generation sagen??

Vor einigen Monaten verließ uns Evangelist Reinhard Bonnke, ein Mann, den Gott verwendete, um Licht nach Afrika zu bringen, verließ uns und ging zum Herrn.

Wer wird seinen Platz einnehmen? Wer wird sein Amt weiterführen?

Pastor W.F. Kumuyi wird bald 79 Jahre alt. Ein Mann, der die heilige Bewegung in Afrika startete...

Wer wird sein Amt weiterführen, wenn er nicht mehr ist? Wer wird seinen Drang zu Heiligkeit sicherstellen und weiterführen?

Oh Herr, ich darf doch meine Generation nicht aufgeben... NEIN! NEIN! NEIN!!!

John Haggae ist 79...

Joyce Meyer ist 76...

Benny Hinn ist 66...

David Oyedepo ist 65...

Morris Cerullo ist 88...

Kannst du nicht sehen, dass uns unsere (geistlichen) Väter/ Mütter nach und nach verlassen?

Freunde, VON WELCHER QUALITÄT IST DEIN HUNGER FÜR GOTT?

Johannes der Täufer versteckte sich etwa 17 Jahre in der Wildnis und er lebte von Honig und Heuschrecken... Was ist passiert? Hunger bekam er!!!

Es heißt ja, dass Samuel sein eigenes Zimmer hatte, aber er verließ sein Zimmer und ging hinaus und blieb vor der Bundeslade und blieb dort, bis Gottes Gegenwart ihn rief... Warum? HUNGER fraß ihn auf!

Es ist auch über Daniel gesagt, dass in jenen Tagen, die Könige ein Gebot erließen, dass in dem Land Babylon niemand zu irgendeinem Gott beten darf für 30 Tage, aber Daniel betete trotzdem und versteckte sich dabei nicht. Was war mit ihm passiert? HUNGER!!!

Du kannst keinen hungrigen Mann oder keine hungrige Frau davon abbringen Gott zu suchen...

VON WELCHER QUALITÄT IST DEIN HUNGER?

Kathryn Kulman betet kniend am Boden für 18 Stunden, weinend und flehend im Geist jeden Tag... Warum betet und weint sie? HUNGER nach mehr...

Ich frage nochmal: VON WELCHER QUALITÄT IST DEIN HUNGER FÜR GOTT?

Es war der gleiche Hunger, der Maria Magdalena zwei Engel sehen ließ und sie trotzdem nicht zufrieden oder getröstet war, sondern weiter weinte und rief: „ICH WILL MEINEN HERRN! ICH WILL MEINEN HERRN!!“ HUNGER überkam sie...

Pastor Umai Ukpai fastete und betete zu einem Ausmaß, dass Gott ihm erschien und sagte, er solle aufhören zu fasten, weil das zuviel war... Was ging hier vor sich? HUNGER!!!

Es war der gleiche Hunger, der T.L. Osborne eine Kette um sich ketten ließ, sein Zimmer betrat, die Tür verschloss und sagte: „Lieber sterbe ich während ich Gott suchte, als zu leben ohne Gott zu haben.“ Seine Frau rüttelte außen an der Kette, um zu sehen, ob er noch lebte... Ohhh! Aber der Tag, an dem er herauskam, sah seine Generation Gott in ihm. Was war es? HUNGER!!!

Hör zu,
wenn du nur hungrig nach Essen bist, entschuldige, aber dann spielst du nur mit Gott...

Hiob sagte: „Ich verlangte nach den Worten Seines Mundes mehr als nach meiner Nahrung.“ (Hiob 23,12)

Kind Gottes,
Gott sieht noch immer auf dich... Bitte hör auf, dich vor Ihm zu verstecken...,
Du warst zwar verfügbar, aber nicht zu gebrauchen in seinen Händen...
Wann wirst du diese Version von dir verändern?

Was wirst du aufhören, deine nachkommende Generation zu enttäuschen?

Wann wirst du aufhören, deine Zeit mit Gott zu verschieben?

Wann wirst du aufhören das Feuer zu löschen, dass der Heilige Geist dir gibt?

Deine Generation wartet auf dich...

Die Bestimmung, die an deine Gnade gebunden ist, wartet auf dich...

Wann wirst du ihnen helfen?

Mein Herz ist schwer...

Können wir heute Nacht seine Gegenwart suchen?

Der Geist ist bereit...

Und das Fleisch...??